



Protokoll der 40. Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft Dulliken

- Datum:** Donnerstag, 18. Mai 2017, 19.00 Uhr
- Ort:** Mehrzweckraum, Bürgergemeinde Dulliken
- Vorsitz:** André Jäggi, AJ, Präsident
- Vorstand:** Ernst Rüfenacht, ER, Vizepräsident
Pia Arnold, PA, Kassierin
Priska Felber, PF, Sekretärin
Fritz Fahrni, FF
Daniel Keller, DK
- Entschuldigt:** Bruno Gervasoni, Revisor
- Anwesend** 9 Genossenschafter/innen
- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl des Stimmzählers
 3. Protokoll der 39. Generalversammlung vom 19.05.2016
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Abnahme:
 - a) der Betriebsrechnung 2016
 - b) der Bilanz 2016
 - c) des Revisionsstellenberichts
 - d) des Budgets 2017
 6. Entlastung der Verwaltung
 7. Gebührentarif 2018
 8. Wahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) des Präsidenten
 - c) der Revisionsstelle
 9. Stand der Arbeiten Netzmodernisierung
 10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, André Jäggi, begrüsst die Anwesenden und leitet die Entschuldigung des Revisors, Bruno Gervasoni, für seine Abwesenheit weiter. Auf AJs Frage, ob trotz des Fernbleibens des Revisors die GV durchgeführt werden soll, erfolgt kein Einwand von Seiten der Teilnehmenden. Die Durchführung sowie die Traktandenliste werden einstimmig genehmigt.

Die Einladung wurde statutengemäss im Niederämter Anzeiger vom 04.05.2017 publiziert.

2. Wahl des Stimmzählers

Einstimmig gewählt wird der Genossenschafter, Herr Hugo Frey.

3. Protokoll der 39. Generalversammlung vom 19.05.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Priska Felber, verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident liest den Jahresbericht 2016 vor, der einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls darstellt.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter*

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück, in dem wir wichtige Projekte zur Weiterentwicklung unserer Anlage realisiert haben. In der Berichtsperiode haben wir an vier Vorstandssitzungen die aktuellen und bevorstehenden Projekte sowie die Tagesgeschäfte behandelt.

Im Zentrum unserer Tätigkeiten stand auch in diesem Jahr die Netzmodernisierung. Die Ausführung der zweiten Bauphase konnte bis auf die Node 12 abgeschlossen werden. Von den 15 projektierten Node-Standorten konnten 10 in Betrieb genommen werden. Die bestehenden alten fünf Wisi-Nodes wurden ebenfalls ersetzt damit der Rückwärtssystempegel gewährleistet werden kann. Die LWL Zuleitungen zu den verbleibenden vier Quartierzentralen werden wir programmgemäss im Jahr 2018 realisieren.

Die in die Jahre gekommenen Verstärker werden wir im Jahr 2017 und 2018, im Zuge der dritten Bauphase, auswechseln. Der Ersatz der bestehenden 862 MHz gegen 1.2 GHz Verstärker bezweckt eine qualitativ hochwertige Gesamterneuerung und entspricht den von der Quickline geforderten Internet Bandbreiten. Im Weiteren werden wir die Übertragungskapazität von 862 MHz auf 1 GHz anheben. Mit dieser bedarfsgerechten Erweiterung sind wir für die heute hohen technischen Anforderungen sowie künftigen Entwicklungen bestens gerüstet.

Am Kreuzweg 23 und Bachweg 1 konnten wir, im vergangenen Jahr, zwei Neuanschlüsse an unser Netz anschliessen. Bezüglich der Internet- und Telefonie Kundenzahlen konnten wir erneut eine erfreuliche Tendenz feststellen. Im Berichtsjahr ist die Zahl der Internetkunden von 409 auf 445 gewachsen und auch im Bereich der Telefonie konnten wir die Abonnentenzahl von 198 auf 216 steigern.

Leider mussten im Berichtsjahr erneut vier Kabelumlegungen an der Industriestrasse sowie Hagnau 12 und beim Bahnhof für einen Gesamtbetrag von rund CHF 20'000.00 ausgeführt werden.

Am 7. Juni wurden die letzten 16 analogen TV-Programme abgeschaltet. Dadurch wurden weitere Kapazitäten frei für den Ausbau des Digital-TV-, HD- und Internet Angebots. Nicht betroffen war das analoge Radioangebot. Am 13. September fand der Wechsel von der Yetnet eigenen Produktpalette zu jener der Quickline statt. Die Umschaltung verlief ohne grosse Probleme. An dieser Stelle möchte ich mich beim Verwaltungsrat des Yetnet Verbandes und den Mitarbeitern der WD Comtec in Schönenwerd für die sehr gute Vorbereitung und Umsetzung der Migration bedanken. Leider stand die Quickline Box noch nicht zur Verfügung. Mit dem Quickline TV steht eine neue Unterhaltungsplattform inkl. sieben Tage Replay und Aufnahme zur Verfügung. Der innovativ gestaltete TV-Guide ermöglicht jedem Familien- oder Haushaltmitglied gezielt jene Programme zu konsumieren, die ihn auch wirklich interessieren. Die Quickline Box konnte leider erst im März 2017 ausgeliefert werden.

Die UPC und die Kabelnetze von Suissedigital haben die Rechte für die nationale Eishockey-Meisterschaft bis 2022 für 35 Millionen Franken pro Saison erworben. Der neue Schweizer TV Sender „My Sports“, mit Live-Eishockey und vielen weiteren Sportarten wird im Sommer 2017 auf Sendung gehen. Während der Qualifikation zeigt der Sender unter anderem wöchentlich ein Livespiel der National League A im Free-TV. Über weitere Kanäle werden alle anderen NLA und NLB-Partien kostenpflichtig live zu sehen sein. Der Wehrmutstropfen ist, dass sich der Yetnet Verband bzw. auch unsere Genossenschaft an den Kosten für die Infrastruktur und die Sportübertragungen beteiligen muss.

Danken möchte ich allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, die mit ihrer Verbundenheit zu unserer Genossenschaft dazu beigetragen haben, dass wir im Jahr 2016 wiederum ein positives finanzielles Ergebnis erzielen konnten.

Ebenso richtet sich mein Dank an die Firma WD Comtec in Schönenwerd für die geleisteten Arbeiten in den verschiedenen Bereichen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand gilt mein ganz besonderer Dank für ihr grosses Engagement und die angenehme Zusammenarbeit.

Abschliessend möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihr Interesse und den Besuch an dieser GV bedanken.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Ernst Rüfenacht, Vizepräsident, dankt dem Präsidenten für seine ausführliche Berichterstattung und seinen professionellen Einsatz zugunsten der FGD. Sein Dank gilt auch für die angenehme Zusammenarbeit.

5. Abnahme:

a) der Betriebsrechnung 2016, b) der Bilanz 2016

Die Kassierin, Pia Arnold, erläutert die Betriebsrechnung und die Bilanz 2016, welche den Anwesenden in schriftlicher Form vorliegt.

Die FGD befindet sich trotz der Investition in den Netzausbau in guter Finanzlage.

Es resultiert ein Gewinn von CHF 37'394.

c) des Revisionsstellenberichtes

Der Präsident trägt den Revisionsbericht vor. Die Prüfung der Jahresrechnung, nach dem Schweizer Standard der eingeschränkten Revision, wurde vom Revisor, Bruno Gervasoni, durchgeführt. Im Bericht bestätigt er die tadellose Buchführung, die Übereinstimmung der Bilanz per 31.12.2016 und der Betriebsrechnung 2016, mit der Buchhaltung und empfiehlt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Pia Arnold für ihre saubere und ordnungsgemässe Arbeit.

d) des Budgets 2017

Die Abschreibungen-Kabelnetz fallen höher aus, da anstelle von 10 Jahren auf 7 Jahre abgeschrieben wird. AJ erwähnt nochmals die Details (siehe Bericht des Präsidenten), welche zum budgetierten Verlust von CHF 35'995 für das laufende Jahr führen werden.

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Gebührentarif 2018

In Anbetracht der gestiegenen Gebührenabgaben an den Verband, sieht der FGD Vorstand eine Erhöhung der Gebührentarife gerechtfertigt, welche sich im Vergleich zu den Nachbargemeinden weiterhin auf tiefem Niveau befinden.

Die Gebühren für das Jahr 2018 werden wie folgt beschlossen:

Anschlussgebühren 2018 = bleiben unverändert

1-Familienhaus	CHF 1'500
2-Familienhaus, je Wohnung	CHF 850
3-Familienhaus, je Wohnung	CHF 750
4-Familienhaus, je Wohnung	CHF 650
5-Familienhaus, je Wohnung	CHF 550
ab 6-Familienhaus, je Wohnung	CHF 450

Gewerbebetriebe bezahlen innerhalb eines zusammenhängenden Areals pro 5 Anschlussdosen oder Teile davon einen Hausanschluss von CHF 1'500.00.

Unterhaltsgebühren 01.01.2018

Für alle Neuanschliesser ab 2014 beträgt die monatliche Unterhaltsgebühr im Jahr 2018 neu CHF 18.00, exkl. MWST, (anstelle wie bis anhin CHF 14.00).

Abonnenten bezahlen ab dem 01.01.2018 monatlich neu CHF 29.00, exkl. MWST, anstelle von CHF 25.00.

Variante 1

Die Unterhaltsgebühr für EFH bis und mit 6-FH beträgt im Jahr 2018 monatlich neu CHF 13.50, exkl. 8 % MWST, anstelle von CHF 9.50.

Variante 2

Für 7-FH und mehr Wohnungen beträgt die Unterhaltsgebühr im Jahr 2018 monatlich CHF 18.00, exkl. MWST, anstelle von CHF 14.00.

Der neue Gebührentarif wird mit einer Stimmenenthaltung genehmigt.

8. Wahlen**a) des Vorstandes**

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung.

Der Vorstand wird einstimmig in globo wiedergewählt.

b) des Präsidenten

Der Präsident wird einstimmig wiedergewählt.

c) der Revisionsstelle

Der Revisor, Bruno Gervasoni, zugel. Revisionsexperte, wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

9. Stand der Arbeiten Netzmodernisierung

Den Anwesenden liegt ein aktueller Plan des Ausbaus vor. A. Jäggi informiert ausführlich über den Stand der Arbeiten. (siehe mehr dazu im Jahresbericht des Präsidenten)

Von Seiten eines Genossenschafters werden Bedenken zu den hohen Investitionskosten sowie der Zukunft der FGD unter dem enormen Druck der Konkurrenz geäußert. Dazu erwähnt der Präsident die Möglichkeit der Gründung einer Auffanggesellschaft, welche beispielsweise im Ernstfall vom Yetnet Verband initiiert werden könnte.

Kein weiteres Wortbegehren.

10. Verschiedenes

Der Präsident informiert über folgendes:

- am 09.05.2017 wurde der Sender *My Sports* aufgeschaltet, näheres dazu erfahren die Teilnehmenden aus dem ausgehändigten Flyer,
- Eine Aktion läuft bis zum 31.05.2017 für Genossenschaftler, welche ein Upgrade machen, sie erhalten den neuen Sender *My Sports* für ein Jahr gratis, ebenfalls in den selben Genuss kommen jene, die ein All-in-one Abo abschliessen.
- Ab dem 31.05.2017 erhalten alle Neukunden eines All-in-one **S** Angebots die nächst höhere Kategorie für 1 Jahr anstelle für CHF 130.00 für nur CHF 60.00 inkl. der Quickline Box
- Bestehende Kunden eines S-Abos kommen in Genuss zum besseren M oder L für ein halbes Jahr zum alten Preis.

E. Rufenacht ruft die Anwesenden auf, deren Nachbarn und Einwohner von Dulliken auf die Vorzüge der FGD aufmerksam zu machen.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung und das damit verbundene Interesse an der FGD, bedankt sich der Präsident, A. Jäggi, bei den Anwesenden und lädt alle zu einem Glas Wein mit Käse- und Fleischplatte ein.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

.....
André Jäggi, Präsident

.....
Priska Felber, Sekretärin